



Uster, 20. März 2018
Nr. 127/2018
V4.04.70
Zuteilung: KBK/RPK

Seite 1/4

WEISUNG 127/2018 DER PRIMARSCHULPFLEGE: SCHULHAUS KRÄMERACKER, NEUBAU, GENEHMIGUNG EINES ZUSATZKREDITS VON 726'970 FRANKEN

Die Primarschulpflege beantragt den Gemeinderat, gestützt auf Art. 21 Bst. a der Gemeindeordnung vom 25. November 2007, folgenden Beschluss zu fassen:

- 1. Der Zusatzkredit in der Höhe von 726 970 Franken inkl. MWST für den erweiterten Leistungsumfang vom Neubau Schulhaus Krämeracker für IT, Umzug, Erstausrüstung, Inbetriebnahme (ohne Überschreitung des Verpflichtungskredits) wird genehmigt.**
- 2. Mitteilung an die Primarschulpflege und an den Stadtrat.**

Referentin der Primarschulpflege: Präsidentin der Primarschulpflege, Patricia Bernet



A. Ausgangslage

Anlässlich der Volksabstimmung vom 28. Februar 2016 stimmte der Souverän dem Antrag der Primarschulpflege betreffend eines Gesamtkredits in der Höhe von 41 368 000 Franken inkl. MWST für den Neubau des Schulhauses Krämeracker zu. Der Gesamtkredit setzte sich zusammen aus den effektiven Baukosten und Bauherrenkosten in der Höhe von 36 838 000 Franken sowie den Kosten für den Transfer des Grundstücks mit einem Buchwert von 4 480 000 Franken vom Finanz- in das Verwaltungsvermögen. Die im Antrag 44B/2015 der Primarschulpflege zugrunde liegenden Baukosten beruhen auf einem Kostenvoranschlag der Baukosten vom 28. Oktober 2015.

Für die Investitionsplanung 2017 und 2018 meldete die Primarschule für die Erstausrüstung und Inbetriebnahme des Schulhauses Krämeracker einen Bedarf von 500 000 Franken (beruhend auf einer ersten groben Schätzung) und im Umfang vom 70 000 Franken wurden entsprechende Ausgaben auch in den Voranschlag 2017 aufgenommen. Aus kreditrechtlichen Gründen sind diese Leistungen jedoch in den Baukredit aufzunehmen. Vor diesem Hintergrund und in Absprache mit der Abteilung Finanzen, beschloss die Primarschulpflege, für die erwähnten Leistungen einen Zusatzkredit beim Gemeinderat zu beantragen.

Der Zusatzkredit beinhaltet Kosten, die sich zum Zeitpunkt der Investitionsplanung noch nicht ausreichend spezifizieren liessen. So erhöhte sich beispielsweise der Bedarf für den Umzug, weil ursprünglich nicht geplant war, den grössten Teil des Schulhauses Pünt ins Schulhaus Krämeracker zu migrieren. Auch die Ausgaben für Informatik und Inbetriebnahme liessen sich zu einem früheren Zeitpunkt erst grob abschätzen. Inzwischen liegen die entsprechenden Erkenntnisse jedoch vor, sodass dem Gemeinderat ein entsprechender Zusatzkredit beantragt werden kann.

B. Zusatzkredit

Konkret sollen folgende Positionen von der Investitionsplanung in den Baukredit verschoben werden:

Pos.	Informatik	Franken inkl. MWST
A.1	Hardware Informatik (Geräte und Apparate)	186'460.00
A.2	Dienstleistungen	44'970.00
A.3	Reserve für Unvorhergesehenes	15'000.00
A	Total	246'430.00

Pos.	Umzug und Grundausrüstung	Franken inkl. MWST
B.1	Umzug	80'000.00
B.2	Erstausrüstung Betrieb und Unterhalt	225'800.00
B.3	Reserve für Unvorhergesehenes	15'000.00
B	Total	320'800.00



Pos.	Inbetriebnahme	Franken inkl. MWST
C.1	Festanstellungen (Projektleitungen)	106'640.00
C.2	Variable Personalressourcen (Teilprojekte)	53'100.00
C	Total	159'740.00

Pos.	Bezeichnung	Franken inkl. MWST
A	Informatik	246'430.00
B	Umzug und Grundausstattung	320'800.00
C	Inbetriebnahme	159'740.00
	Gesamttotal	726'970.00

C. Finanzen

Voraussichtlich können die erwähnten Mehraufwendungen, die den Reserven der Bauherrenkosten zu belasten sind, durch die bisher positive Entwicklung der Reserven der Baukosten (Vergabeerfolge usw.) aufgefangen werden. Zudem teilte das kantonale Sportamt mit, dass das Bauprojekt mit einem Beitrag aus dem kantonalen Sportfonds in der Höhe von rund 900 000 Franken unterstützt wird.

D. Antrag

Die Primarschulpflege beantragt dem Gemeinderat, folgenden Beschluss zu fassen:

- Der Zusatzkredit in der Höhe von 726 970 Franken inkl. MWST für den erweiterten Leistungsumfang vom Neubau Schulhaus Krämeracker für IT, Umzug, Erstausrüstung, Inbetriebnahme (ohne Überschreitung des Verpflichtungskredits) wird genehmigt.**
- Mitteilung an die Primarschulpflege und an den Stadtrat.**

Primarschulpflege Uster

Patricia Bernet
Präsidentin Primarschulpflege

Susanne Ita-Graf
Sekretärin



Antrag des Stadtrates

Der Stadtrat empfiehlt dem Gemeinderat, dem Antrag der Primarschulpflege zuzustimmen.

STADTRAT USTER

Werner Egli
Stadtpräsident

Daniel Stein
Stadtschreiber